

## 15 Jahre AGG-Mitteilungen und ihre Autoren 2002 – 2017

Das erste Heft der AGG-Mitteilungen, dem Mitteilungsblatt der im Jahre 2001 von Dr.-Ing. Dieter Pohl, Köln, gegründeten Arbeitsgemeinschaft Grafschaft Glatz – Kultur und Geschichte, erschien im August 2002. Es enthielt die fünf Vorträge der 1. AGG-Jahrestagung im April 2002 in Lüdenscheid sowie zwei weitere Beiträge und war Prof. Dr. Arno Herzig, Hamburg, zum 65. Geburtstag gewidmet. Nach einem Doppelheft Nr. 2/3 im Oktober 2004 kam jährlich ein neues Heft der AGG-Mitteilungen hinzu. Der Umfang der Hefte betrug zunächst ca. 40 – 50 Seiten und wuchs dann auf 60 bis zu 80 Seiten an. Das LIBER AMICORUM für Dr. Dieter Pohl (Nr.13/2014) zum 80. Geburtstag umfasste ausnahmsweise 122 Seiten.

Der Inhalt der AGG-Mitteilungen besteht aus den Referaten, die auf den AGG-Jahrestagungen, seit 2006 an einem Wochenende im April eines jeden Jahres in Münster, gehalten wurden. In manchen Jahren sind weitere einschlägige Aufsätze von Mitgliedern der AGG hinzugekommen. Die Themen decken das gesamte Arbeitsgebiet der AGG ab und haben sowohl die Kirchen-, Kunst- und Verwaltungsgeschichte wie auch die Geographie, Kartographie, Landeskunde, Volkskunde, Wirtschafts-, Justiz- und Lokalgeschichte zum Gegenstand. Persönliche Erlebnisberichte aus der Zeit vor und nach 1945 gehören ebenfalls dazu. Vereinzelt wurden AGG-Tagungsreferate ausschließlich oder auch an anderer Stelle veröffentlicht.

Die AGG-Mitteilungen werden nicht nur an die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft und die Teilnehmer an der Jahrestagung abgegeben, sondern gehen ebenso verschiedenen Bibliotheken sowie an Schlesien und der Grafschaft Glatz interessierten Institutionen und Personen in Deutschland, Polen und Tschechien zu. Über die Bibliotheksfernleihe sind Aufsatzkopien erhältlich. Durch Tagungsberichte im „Schlesischen Kulturspiegel“ (Stiftung Kulturwerk Schlesien, Würzburg) und im „Grafschafter Boten“ wird auf die AGG-Vorträge und die AGG-Mitteilungen aufmerksam gemacht, die auch Nichtmitglieder von der AGG beziehen können.

Die Referenten auf den AGG-Jahrestagungen und damit die Autoren in den AGG-Mitteilungen sind ganz überwiegend Mitglieder der AGG, verschie-

dentlich aber auch ihr nahestehende und dritte Personen. Inzwischen wurden in den bisher erschienenen 16 Ausgaben der AGG-Mitteilungen Beiträge von insgesamt 30 Verfassern veröffentlicht. Besonders ist hervorzuheben, dass einige von ihnen vielfach vertreten sind. Zu ihnen zählen vor allem Dipl.-Ing. Manfred Spata, Bonn, von dem außer im Jahre 2008 jedes Heft einen Beitrag enthält. Ähnliches gilt (bis zum Jahre 2014) für Dr.-Ing. Dieter Pohl, Köln, (seit 2005) für Priv.-Doz. Dr. Michael Hirschfeld, Vechta, und in der Zeit von 2004 bis 2015 für den im Jahre 2016 verstorbenen Karlheinz Mose, Hamburg. Mit einer größeren Zahl von Beiträgen erscheinen auch Prof. Dr. Arno Herzig, Hamburg, Dr. Horst-Alfons Meißner, Osnabrück, Dr. Werner H. Schmack, Minden, und Prof. Dr. Klaus Hübner, Mettmann.

Sämtlichen Verfassern sei an dieser Stelle seitens der AGG ausdrücklich für ihre rege und verdienstvolle Autorenschaft herzlich gedankt. Sie alle haben dadurch das Anliegen der Arbeitsgemeinschaft, die Geschichte und die Kultur der Grafschaft Glatz im Bewusstsein ihrer ehemaligen Bewohner und deren Nachfahren, der heutigen Einwohner sowie der an ihr interessierten Öffentlichkeit lebendig zu halten, gefördert.

Ihnen zum Dank und den Lesern der AGG-Mitteilungen zur Orientierung dient die nachfolgende Zusammenstellung der in den AGG-Mitteilungen publizierten Beiträge in der alphabetischen Reihenfolge der Verfasser; sie wurde von Manfred Spata, Bonn, erstellt.

**Baukloh-Herzig, Sonja**

Geboren 1951, Philologin in Hamburg  
Karl von Holtei und das Schloßtheater in Grafenort. Mit einer Vorbemerkung von Arno Herzig. Nr. 5 (2006), S. 1-11.

**Blaser, Heinz**

Geboren 1930 in Nieder-Hannsdorf, aufgewachsen in Glatz, Rechtsanwalt und Notar in Osnabrück, †2015  
Geistliche Dichtung aus Schlesien von Jakob Böhme über Joseph Wittig bis Dietrich Bonhoeffer. Nr. 6 (2007), S. 1-14.

Hochwasserkatastrophen in der Grafschaft Glatz. Nr. 8 (2009), S. 7-14.

**Dalinghaus, Ruth Irmgard**

Dr. phil., Kunsthistorikerin in Vechta  
„... aber die Erinnerung bleibt“. Der Kunstmaler Joseph Andreas Pausewang (1908-1955). Nr. 6 (2007), S. 75-80.

**Doppmeier, Gerald**

Geboren 1968 in Rietberg, Elektrotechniker in Rietberg  
Vom Oberhof in Neurode 1598 zum Hotel „Dwór Górny“ in Nowa Ruda 2012. Nr. 12 (2013), S. 19-26 (Koautor: Manfred Spata).

**Gaertner, Peter**

Geboren 1931 in Trebnitz, aufgewachsen in Mittelsteine, Jurist, zuletzt Ministerialdirigent in Bonn  
Dr. Adrian Gaertner. Der Mensch und Unternehmer. Nr. 2/3 (2003/04), S. 45-46.  
Ili Cäcilie Stieff. Eine Frau des deutschen Widerstandes vom 20. Juli 1944. Nr. 6 (2007), S. 53-54.

**Gröger, Herbert**

Geboren 1923 in Hollenau bei Glatz, Diplom-Kaufmann, † 2017 in Memmingen  
Das Pascher-(Schmuggler-) wesen(-unwesen) im Grafschafter Grenzgebiet – Abenteuer oder sozialer Zwang? Nr. 1 (2002), S. 5-7.  
Die Schulchronik als Quelle zur dorfgeschichtlichen Forschung. Nr. 2/3 (2003/04), S. 5-8.

**Gröger, Roland**

Geboren 1945 in Lauterbach, Philologe am Gymnasium in Neustadt an der Waldnaab, Buchautor  
Das lateinische Lobgedicht auf Wünschelburg von Georg Partack 1592 – Ein Spiegel der Zeit zwischen Reformation und Gegenreformation. Nr. 16 (2017), S. 19-26.

**Günzel, Hermann**

Geboren 1930 in Volpersdorf, Lehrer und Rektor in Recklinghausen  
Das Leben der Deutschen in der Grafschaft Glatz 1948-1958. Nr. 5 (2006), S. 34-40.  
Seelsorge nach 1945 in der Grafschaft Glatz. Nr. 6 (2007), S. 18-22.

**Helle, Fritz**

Geboren 1936 in Detmold, Industriekaufmann und Geschäftsführer in Düsseldorf  
Die Hinterglasmalerei in der Grafschaft Glatz: Kaiserswalde. Nr. 4 (2005), S. 1-2.

**Herzig, Arno**

Dr. phil., geboren 1937 in Albendorf, Professor (em.) für Neuere Geschichte an der Universität Hamburg  
Dr. Theodor Kroner. Rabbiner aus der Grafschaft Glatz und Kirchenrat in Stuttgart. Nr. 1 (2002), S. 1-4.  
Die Grafschaft Glatz. Ein historischer Überblick. Für Lothar Herzig zum 70. Geburtstag. Nr. 4 (2005), S. 3-9.  
Die Geschichte des Glatzer Landes im Alten Reich. Nr. 6 (2007), S. 15-17.  
Die gegenreformatorischen Strategien der Glatzer Jesuiten und die Barockmalerei. Nr. 7 (2008), S. 1-7.  
Der Barockmaler Johann Georg Heinsch (1647-1712) aus Glatz. Nr. 7 (2008), S. 8-10.  
Die Grafschaft Glatz und die Grafschafter aus der Sicht des jüdischen Studienrates Dr. Willy Cohn zur Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 8 (2009), S. 64-71.  
Der Historiker Joseph Kögler (1765-1817) und die Aufklärung in der Grafschaft Glatz. Nr. 16 (2017), S. 1-8.

**Herzig, Lothar**

Geboren 1935 in Albendorf, Großhandels-Exportkaufmann in Iserlohn  
Das Musikleben in der Grafschaft Glatz. Nr. 7 (2008), S. 49-56.  
Vielfalt der schlesischen Musik. Einblicke in das Musikleben Schlesiens und der Grafschaft Glatz. Nr. 10 (2011), S. 43-52.

**Hirschfeld, Michael**

PD Dr. phil. habil., geboren 1971 in Delmenhorst, Studienrat am Gymnasium Lohne und Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Vechta  
„Daß keine Veranlassung besteht, an dem bestehenden Zustand etwas zu ändern“ – Die Frage der Diözesanzugehörigkeit der Grafschaft Glatz zwischen 1871 und 1945. Nr. 4 (2005), S. 11-20.  
Die Ernennung der Großdechanten der Grafschaft Glatz vom Kulturkampf bis zur NS-Zeit. Ein Beitrag zum Verhältnis zwischen Staat und katholischer Kirche. Nr. 5 (2006), S. 12-22.  
Die kirchliche Situation in der Grafschaft Glatz 1945 bis 1946. Nr. 6 (2007), S. 29-42.  
Die Prager Fürsterzbischöfe und die Grafschaft Glatz 1740-1946. Zum Problem der Reisen eines „ausländischen“ Oberhirten in seinen preußisch-deutschen Bistumsteil. Nr. 7 (2008), S. 24-42.  
200 Jahre Großdechant in der Grafschaft Glatz 1810-2010. Ein Beitrag zum Wandel kirchlichen

Amtsverständnisses und zum Verhältnis von Staat und katholischer Kirche. Nr. 9 (2010), S. 49-55.

Beiträge zu einer Sozial- und Kulturgeschichte des Klerus der Grafschaft Glatz. Nr. 10 (2011), S. 1-13.

„Neben ungewöhnlichem Fleiß zeigte er ein scharfes Urteil“. Militärpfarrer Franz Albert (1876-1944) als Historiker und Priester in der Grafschaft Glatz. Nr. 11 (2012), S. 1-12.

Ein Justizmord im Siebenjährigen Krieg. Der gewaltsame Tod des Glatzer Priesters Andreas Faulhaber (1713-1757) im Kontext der Eroberungs- und Kirchenpolitik von König Friedrich II. von Preußen. Nr. 12 (2013), S. 1-12.

Der Frühling der Männerorden und -kongregationen in der Grafschaft Glatz nach dem Ersten Weltkrieg. Nr. 13 (2014), S. 5-18.

Grafschafter Geistliche als Geschichtsforscher zwischen Aufklärung und Erstem Weltkrieg. Nr. 14 (2015), S. 1-10.

„Kriecher vor dem Königsthron“ oder kirchentreuer Katholik? Zu Leben und Wirken von Joseph Knauer (1764-1844) als Großdechant der Grafschaft Glatz und Fürstbischof von Breslau. Nr. 15 (2016), S. 1-9.

Die Jesuiten. Ein zentraler Erinnerungsort in der Grafschaft Glatz. Nr. 16 (2017), S. 9-18.

#### **Hübner, Klaus**

Dr. iur., geboren 1943 in Görlitz, Vater aus Rothwaltersdorf, Professor (em.) für Privat- und Wirtschaftsrecht an der Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

Das Landgericht Glatz in der Zivilrechtsprechung des Reichsgerichts. Nr. 7 (2008), S. 43-48.

Das Justizwesen der Grafschaft Glatz in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Nr. 8 (2009), S. 1-6.

Der Chausseebau in der Grafschaft Glatz im 19. Jahrhundert. Nr. 9 (2010), S. 41-48 (Koautor: Manfred Spata).

Glatzer Volksweisen in Kirchengesangbüchern. Nr. 12 (2013), S. 13-18.

LIBER AMICORUM – Widmung. Symposium für Dr. Dieter Pohl. Nr. 13 (2014), Widmungsseite.

Die Grafschaft Glatz in den preußisch-österreichischen Friedensschlüssen. Nr. 13 (2014), S. 19-24.

Die Grafschaft Glatzer Kreise. Zur Verwaltungsgeschichte des Glatzer Landes. Nr. 15 (2016), S. 53-62.

Der Verein für Glatzer Heimatkunde (1917/18 – 1944/45). Nr. 16 (2017), S. 37-44.

#### **Jäschke, Georg**

Geboren 1953 in Oberhausen, Philologe am Gymnasium in Oberhausen

Der Nationalsozialismus in der Grafschaft Glatz. Aufkommen und Entwicklung. Nr. 10 (2011), S. 25-42.

#### **Jung, Franz**

Geboren 1936 in Neundorf, Prälat, Großdechant und Visitator für die Katholiken aus der Grafschaft Glatz in Münster/Westfalen

Laudatio auf Dr. Dieter Pohl zum 80. Geburtstag. Nr. 13 (2014), S. 1-3.

#### **Kolbe, Hanno V. J.**

Dr. rer. nat., geboren 1952 in Siegen, Eltern aus Neurode, Biochemiker in Straßburg

Hic Leones. Historisch-geographisches Digitallexikon. Nr. 1 (2002), S. 32-35.

Hic Leones Version 1.0. Historisch-geographische Enzyklopädie der Welt (1880-1898) auf CD. Nr. 2/3 (2003/04), S. 44.

#### **Meißner, Horst-Alfons**

Dr. rer. nat., geboren 1938 in Cosel / Oberschlesien, Regierungsschuldirektor in Osnabrück:

Unternehmen „Riese“ – Bau eines neuen Führerhauptquartiers im schlesischen Eulengebirge. Nr. 8 (2009), S. 15-37.

„Schul-TÜV“ im 19. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Schulgeschichte der Grafschaft Glatz. Nr. 9 (2010), S. 1-14.

Die wirtschaftliche Situation in der Grafschaft Glatz um 1933. Nr. 11 (2012), S. 35-50.

Die Schulvisitation des Königlich-Preussischen Decanus und Prager erzbischöflichen Vikars Carl Winter im Jahr 1770 in der Grafschaft Glatz. Nr. 12 (2013), S. 41-62.

Der Dienst katholischer Priester und Theologiestudenten aus der Grafschaft Glatz in der Wehrmacht: Die Feldpost Glatzer Theologen 1941-1945. Nr. 13 (2014), S. 69-85.

Bürgermeister in Schlesien und Bayern - Dr. Josef Machon (1891-1961). Nr. 15 (2016), S. 19-29.

#### **Mose, Karlheinz**

Geboren 1927 in Frankenstein, aufgewachsen in Glatz, Journalist bei der „Hör zu“, † 2016 in Hamburg

Wegweiser – wohin kein Weg mehr weist. Nr. 2/3 (2003/04), S. 13-16.

Der wiedergefundene Gottvater. Fotos im Fluchtgepäck – wie aus ihnen Realität wurde. Nr. 5 (2006), S. 67-71.

Der Schrecken von Glatz. Ein Schwurgerichtsprozess im Jahre 1959 in Bielefeld. Nr. 6 (2007), S. 23-28.

Als die Festung keine Festung mehr war. Geschichten am Rande der Glatzer Geschichte. Nr. 7 (2008), S. 18-23.

Am Rande der Glatzer Geschichte (1941-1945). Halbe Kinder noch – kriegsverwendet. Nr. 8 (2009), S. 38-45.

Abenteuer-Spielplatz Glatzer Neiße. Jugenderinnerungen. Nr. 9 (2010), S. 15-22.

Begegnungen mit Ordensfrauen und Wegegelerern. Erlebnisse bei Fahrten nach Schlesien. Nr. 10 (2011), S. 68-78.

Hitlerjunge und Ministrant. Als wir „Auf Vordermann“ gebracht wurden. Glatzer Erinnerungen 1937-1944. Nr. 11 (2012), S. 51-59.

Der heimliche Großdechant (Probst Günter Negwer). Nr. 12 (2013), S. 33-40.

Entkommen 1939. Glatz und Israel – die zwei Heimaten der Ruth Prager-Lewin. Nr. 13 (2014), S. 61-67.

„Klotz am Bein, Klavier vorm Bauch“. Jugenderlebnisse auf Wanderwegen in der Grafschaft Glatz. Nr. 14 (2015), S. 41-48.

### **Oster, Manfred**

Geboren 1946 in Fredeburg, Dipl.-Ing. der Geodäsie, Dezernent der Landesvermessung NRW in Bonn

Ein Nachruf: Dr. Günter Kroner 1930-2012. Nr. 11 (2012), S. 34.

### **Pabsch, Ekkehard**

Dr. agr., geboren 1929 in Glatz, Vorstand der Landwirtschaftlichen Rentenbank in Frankfurt/Main, Honorarprofessor an der Universität Bonn:

Zur Landwirtschaft in Schlesien und der Grafschaft Glatz. Nr. 10 (2011), S. 14-24.

Die Alte Breslauer Landsmannschaft Glacia. Studenten aus der Grafschaft Glatz in Breslau. Nr. 11 (2011), S. 21-34.

Glatz und die Achtunddreißiger. Das Schlesische Füsilier-Regiment Nr. 38 in der Garnisonstadt Glatz. Nr. 14 (2015), S. 11-20.

### **Pohl, Dieter**

Dr.-Ing., geboren 1934 in Hirschberg, Geschäftsführer, Prokurist und Direktor für Forschung und Entwicklung in Bonn, Verleger und Autor in Köln

Die mittelalterliche deutsche Ostsiedlung. Beispiele: Schlesien, Böhmen, Mähren und Deutschordensland. Nr. 1 (2002), S. 23-31.

Kirchliche Archive in Glatz: Quellen zur Landes- und Kirchengeschichte. Nr. 2/3 (2003/04), S. 9-12.

Hieronymus Keck und die zweite Gegenreformation in der Grafschaft Glatz. Nr. 2/3 (2003/04), S. 17-20.

Die höheren Schulen in der Grafschaft Glatz. Von den mittelalterlichen Lateinschulen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Nr. 2/3 (2003/04), S. 33-39.

Zwei böhmische Heilige: Die Landespatrone Wenzel (Václav) und Adalbert (Vojtěch). Nr. 4 (2005), S. 31-34.

Zur Geschichte der Grafschaft Glatz: Wahres, Irrtümer, Vermutungen, Legenden, Fragen. Nr. 4 (2005), S. 35-38.

1477-1904: Die Glatzer Taberne. Eine städtische Einrichtung des ausgehenden Mittelalters. Nr. 5 (2006), S. 72-77.

Das Magdeburger Recht in der mittelalterlichen Ostkolonisation. Nr. 6 (2007), S. 55-66.

Kurze Geschichte der Grafschaft Glatz. Nr. 7 (2008), S. 57-60.

Die Grafschaft Glatz in Reiseberichten des 18. und 19. Jahrhunderts. Nr. 9 (2010), S. 57-66.

Ist Jan III. Sobieski, der König von Polen, 1683 nach seinem Sieg bei Wien durch die Grafschaft Glatz gezogen? Ein polnisches Märchen. Nr. 9 (2010), S. 67-71.

Johannes Treutler auf dem Spittelberg bei Glatz. Unbotmäßiger Eremit, erfolgreicher Unternehmer und freigiebiger Wohltäter. Nr. 11 (2012), S. 71-79.

Die Geschichte der Propstei der regulierten Augustinerchorherren zu Glatz (1350-1597). Nr. 12 (2013), S. 63-75.

Die Städte des Grafschafter Landes. Entstehung, Entwicklung und Erforschung. Nr. 13 (2014), S. 99-114.

### **Reichel, Gerhard**

Dr. rer. nat., geboren 1934 in Ludwigsdorf bei Neurode, Fachphysiker für Medizin an der Universität in Magdeburg

Magdeburger Recht, Sachsenspiegel und Schöpfungstuhl. Nr. 5 (2006), S. 23-33.

### **Sauermann, Dietmar**

Dr. phil., geboren 1937 in Breslau, Volkskundler und Kulturwissenschaftler, Honorarprofessor an der Universität Münster/Westfalen, † 2011 in Greven

Kirchenrechnungen als historische Quellen. Das Beispiel Niederschwedeldorf. Nr. 1 (2002), S. 15-22.

**Schmack, Werner H.**

Dr. med., geboren 1932 in Glatz, Augenarzt in Minden

Albrecht Lösener 1930-2006. Ein Maler aus Glatz/Schlesien. Nr. 11 (2012), S. 61-69.

Renée Sintenis – „Die Künstlerin der Tierseele“. Nr. 12 (2013), S. 27-32.

Glatzer Madonnen. Nr. 13 (2014), S. 49-59.

Grafschafter Notgeld 1914-1923. Nr. 14 (2015), S. 49-58.

Jugendstil in Glatz – am Beispiel der Zimmerstraße 8-12. Nr. 15 (2016), S. 11-17.

**Schmidt, Rudolf**

Geboren 1942 in Ebersdorf/Kreis Habelschwerdt, Diplom-Sozialarbeiter, Referent beim Deutschen Sportbund in Frankfurt am Main

Wenn Grabsteine erzählen ... Das Waisenhaus in Ebersdorf, Kreis Habelschwerdt. Nr. 14 (2015), S. 21-28.

**Seibt, Ursula**

Dr. phil., geboren 1933 in Bad Reinerz, Germanistin und Historikerin in Düsseldorf

„Und nieder von den Bergen Schlesiens in Böhmens Kessel stieg das Preußenheer“ (Theodor Fontane) – Die Grafschaft Glatz im Krieg des Sommers 1866. Nr. 5 (2006), S. 41-50.

Frauen in der Grafschaft Glatz. Nr. 6 (2007), S. 43-52.

**Siegel, Günter Josef**

Geboren 1933 in Birkhagen, Handels- und Bankkaufmann, †2012 in Egelsbach

Glatzer Emigranten auf der Pardubitzer Herrschaft. Nr. 2/3 (2003/04), S. 40-43.

Der Bruderkrieg zwischen Preußen und Österreich von 1866 und seine Auswirkungen auf die Grafschaft Glatz. Nr. 9 (2010), S. 72-76.

**Sobotta, Joachim**

Dr. jur., geboren 1932 in Glatz, Journalist und Chefredakteur in Düsseldorf, †2017 in Meerbusch

Groß geworden mit der Festung. Nr. 7 (2008), S. 11-17.

**Spata, Manfred**

Geboren 1944 in Glatz, Dipl.-Ing. der Geodäsie, Dezernent der Landesvermessung NRW in Bonn  
Wie werde ich ein Landkartensammler? Anregungen zu Aufbau und Auflösung einer Privatsammlung. Nr. 1 (2002), S. 8-14.

Das Wappen der Grafschaft Glatz. Nr. 1 (2002), S. 36-38.

Alfred Kerr in der Heuscheuer. Nr. 2/3 (2003/04), S. 1-4.

Romantische Bilder der Grafschaft Glatz von Theodor Blätterbauer. Nr. 2/3 (2003/04), S. 21-32.

Die Beschreibung der Grafschaft Glatz von Matthaeus Merian und Martin Zeiller 1650. Nr. 4 (2005), S. 21-30.

Das Neuroder Steinkohlenrevier im Blick des Bergmannstages und im Bild der Übersichtskarten des Oberbergamtes in Breslau 1913. Nr. 5 (2006), S. 51-66.

Der Historische Atlas der Grafschaft Glatz von 2005. Das Werk der tschechischen Wissenschaftler Felcman und Semotanová. Nr. 6 (2007), S. 67-74.

Büschings Beschreibung „Die souveraine Grafschaft Glatz“ in seiner „Neuen Erdbeschreibung“ von 1760/73. Neuedition, mit einem Vorwort versehen von Manfred Spata. Nr. 8 (2009), S. 46-63.

Die Erhebung der Grafschaft Glatz 1459 durch König Georg von Podiebrad. Nr. 8 (2009), S. 72-77.

Johannes von Nepomuk – Wie kam der böhmische Heilige in die Grafschaft Glatz? Nr. 9 (2010), S. 23-40.

Der Chausseebau in der Grafschaft Glatz im 19. Jahrhundert. Nr. 9 (2010), S. 41-48 (Koautor: Klaus Hübner).

Die Messtischblätter 1:25 000 der Grafschaft Glatz. Nr. 10 (2011), S. 53-67.

Karl Liebnechts Festungshaft in Glatz 1907/09. Nr. 11 (2012), S. 13-19.

Vom Oberhof in Neurode 1598 zum Hotel „Dwór Górný“ in Nowa Ruda 2012. Nr. 12 (2013), S. 19-26 (Koautor: Gerald Doppmeier).

Versuchsaufnahmen zur Topographischen Grundkarte 1:5 000 im Landecker Raum 1924/26. Nr. 13 (2014), S. 87-97.

Sommer 1914 – Reaktionen zum Kriegsbeginn in der Grafschaft Glatz. Nr. 14 (2015), S. 29-40.

Das Schlesisch-Glätzische Grenzgebirge. Nr. 15 (2016), S. 41-52.

Königin Luise von Preußen im August 1800 in der Grafschaft Glatz. Nr. 16 (2017), S. 27-36.

**Taubitz, Monika**

Geboren 1937 in Breslau, Kindheit in Eisersdorf, Lehrerin in Meersburg/Bodensee, Schriftstellerin  
Dichterlesung aus dem Roman „Winteralbum“. Nr. 13 (2014), S. 25-48.

**Wit, Jos de**

Geboren 1960 in Rotterdam, Großvater aus Glatz,  
Historiker M.A., Sozialforscher in Den Haag  
Prinzessin Marianne von Oranien-Nassau und  
ihre Beziehungen zur Grafschaft Glatz. Nr. 15  
(2016), S. 31-40.